

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 48 (1961)
Heft: 19

Vereinsnachrichten: Verein katholischer Lehrerinnen der Schweiz : Mitteilung an alle Lehrerinnen!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sondern so: «(schweiz. für: gegen jmdn. Strafanzeige er-
statten)».

Vorhalt steht schweiz. nicht mehr *für*, sondern *neben* Vorhaltung.
Bei *wäg* wurde eingefügt: «(schweiz. *gehoben*:) die Wägsten und
Besten».

Wähe ist nicht mehr bloß eine Art Kuchen, sondern: «(aleman.
mdal. für: Art Flachkuchen)».

Zu *wärschaft* kommt neben «dauerhaft, echt» an erster Stelle
neu: «Gewähr bietend». Bei Wärschaft ist die Erklärung
«Bürgschaft, Gewähr» abgeändert: «(veralt., aber noch
schweiz. für: Gewähr, Mängelhaftung)».

Der *Waisenvogt* wird erläutert als «(schweiz. für: Vorsteher des
Waisenamtes)».

Anstelle der Mehrzahl *Waldstätte* erscheint nun die Einzahl:
«*Waldstatt*, einer der drei Urkantone [Uri, Schwyz, Unter-
walden], auch Luzern) *w*; -, -stätte (meist *Mehrz.*)».

Die «südwestd. u. schweiz. Koseform» *Wälti* ist weggelassen
worden.

Bei *welsch* steht neu: «schweiz. meist svw welschschweizerisch».

Die *Werre* (Maulwurfsgrille; Gerstenkorn) ist nicht mehr als
«ober- u. westmitteld.» bezeichnet, sondern als: «südd.,
westmitteld., östr. u. schweiz. mdal.».

Bei *Wiederholungskurs* steht neu die gebräuchliche Abkürzung
WK.

Bei *wind* und *weh* ist die Angabe «oberd.» gestrichen, so daß
der Ausdruck nur noch als «schweiz.» gilt.

Winde «(schweiz. auch für Dachraum)» ist gestrichen worden,
weil man sonst ein halbes Dutzend weiterer Mundartbe-
zeichnungen für den Dachraum auch aufnehmen müßte.
wirten ist als «mdal.» kenntlich gemacht.

Ebenso der *Zapfenzieher*.

Das *Zeltlein* für Bonbon ist aufgegeben worden.

Bei *ZGB* ist der Punkt verschwunden.

Ziger bleibt als «schweiz. Nebenform von: *Zieger*».

Zistag («aleman. für: Dienstag») wird nicht mehr aufgeführt.

Znäni ist nicht mehr ausschließlich schweizerisch, sondern
«bes. schweiz.».

Die Mehrzahlangabe «schweiz. *Zubehörden*» ist abgeschwächt
zu: «meist -».

zügeln wird als «mdal.» erklärt, ebenso *Züglete*.

Bei *Zvieri* steht nun: «bes. schweiz.».

Bei *Zwehle* («Tisch-, Handtuch») ist der Zusatz «schweiz.» ge-
strichen worden. Es gilt nur noch für «westmitteld.».

zwirb(e)lig («schweiz. für: schwindelig») ist gestrichen worden

Verein katholischer Lehrerinnen der Schweiz

Lehrerin

Mitteilung an alle Lehrerinnen!

Die *Menzinger-Ferienwoche* findet nicht, wie im Weihnachtsbrief
gemeldet, vom 1. bis 7. April, sondern vom 8. bis 14. April statt.
So wird es einem größeren Kreise möglich sein, mitzumachen.

Liebe Kolleginnen, wir hoffen sehr auf Ihr Interesse und Ihre
Teilnahme. Sie erhalten das Programm rechtzeitig.

Verleihstelle der Dias-Serie von Ehrw. Sr. Fabiola Müller,
Menzingen: Fräulein Armella Schmid, Lehrerin, Wohlen AG.
Leihfrist drei Wochen, auf Wunsch länger. *Der Zentralvorstand*

Sie fragen – Wir antworten

Umschau

Unter dieser Rubrik sollen künftig Fragen aus unserem
Leserkreis beantwortet werden. Ein Mitarbeiterstab von
Fachleuten freut sich darauf, Ihre Fragen, sofern sie von
allgemeinem Interesse und dem Bereich von Bildung und
Erziehung entnommen sind, zu beantworten. Wir bitten Sie

dringend, Ihre Probleme möglichst knapp zu formulieren und
mit einem Stichwort zu versehen. Vorläufig soll diese Rubrik
alle vier Wochen erscheinen. Wer macht den Anfang?

Die Schriftleitung